

Zurück in die Zukunft, oder doch zurück in die Vergangenheit

Von abgemeldet

Prolog:

Zurück in die Zukunft, oder doch zurück in die Vergangenheit?

Es war eine bewölkte Nacht, als ich wieder in meiner eigentlichen Zeit ankam. Die Straßen Tokios waren an diesem doch recht kühlen Abend leer, was eigentlich sonst nie der Fall war. Es war doch schon ein wenig komisch in einer so leeren Stadt zu stehen.

Nach meiner Ankunft wurde uns gleich gesagt, das sich die Bevölkerungsschwierigkeiten gelegt haben. Ja auch meine Belohnung bekam ich dafür, das ich den Mega Playboy so weit unschädlich gemacht hatte. Doch was hatte ich persönlich nun davon? Meine Gedanken kreisten immer und immer wieder zu diesem Thema zurück, doch es war doch nun endlich vorbei, ich war wieder in der Zukunft und nicht mehr in dem Japan vor hundert Jahren, da war es doch egal was ich davon hatte was ich gemacht habe!

Ich hatte mein Geld, mein Haus doch noch immer fehlte mir wohl der Mann, und na ja auch das süße Haustier! Aber erst einmal müsste wohl doch der Mann her. Bei den Gedanken an den Mann viel mir sofort wieder er ein. Es war wie ein dunkler Schatten, der einfach in meinem Kopf fest sitzt und sich immer dann einmischt wenn ich versuche zu vergessen. Naja im Moment tat ich wohl nicht viel um wirklich zu vergessen. Ich verstand nicht warum er sich noch so in meinen Gedanken fest krallen kann. Er und ich, wir sind aus so verschiedenen Welten! Und ich habe ihn einer anderen Frau überlassen! Ich alleine habe diese Lage herbeigerufen! Und.....ja...er weiß doch noch nicht einmal wer ich bin! Ich kann nicht einfach zurück, um alles wieder auf zu wühlen, was ich so mühe voll vergraben habe.

Ich zog die Nacht Luft scharf ein. Langsam setzte ich mich in Bewegung, ich sollte wohl auch mal in mein neues Zuhause gehen und nicht die ganze Nacht auf der leeren Straße bleiben.

Sie haben mir gesagt es wäre ein schönes Haus, mit Garten! So wie ich es doch wollte! Aber ich konnte mich einfach nicht darüber freuen. Seit dem ich da bin kann ich mich schon die ganze Zeit über nichts mehr freuen. Ich seufzte laut auf. Meine Schritte waren träge, lustlos so wie ich mich in diesem Moment fühlte. Einfach nur lustlos!